



Miteinander

in Laab im Walde

PFARRZEITSCHRIFT

3/2005

Bitte vormerken!

Sonntag, 4. September

**9³⁰ Segnung der
SchülerInnen**

Sonntag, 2. Oktober

9³⁰ Erntedankfest

Samstag, 8. Oktober

**Besuch der Passionsspiele
in Kirchsschlag**

Sonntag, 16. Oktober

9³⁰ Kirchweihfest

mit Pfarrcafé mit
EZA-Produkten

zum Thema „Peru“

Samstag, 12. Nov.

20⁰⁰ Tanz in den Herbst

Sa., 19. und So., 20. Nov.

16⁰⁰ Kindermusical

Sprechstunde

von Herrn Pfarrer

Samstag von 19⁰⁰ bis 20⁰⁰ Uhr.

und **täglich von 18⁰⁰ bis 20⁰⁰**

telefonisch erreichbar

unter 02239 / 2216

oder 0664/ 6216814

Liebe Laaberinnen und Laaber!

„Wir müssen so viele Bäume und Sträucher pflanzen, dass niemand mehr in Versuchung kommt, Früchte zu stehlen, weil sowieso für jeden genug da ist.“ Dieses Zitat stammt vom einst berühmten Theologen und Urwalddoktor Albert Schweitzer. Für unsere Breiten hat die Aussage zum Glück an Aktualität eingebüßt, aber weltweit gesehen hat sie nach wie vor ihre Gültigkeit.

Immer mehr setzt sich auch in den Kirchen die Einsicht durch, dass die Schöpfung im Glaubensleben des Christen mehr Stellenwert erhalten muss, wollen wir **Gott auch als Schöpfergott** wahrnehmen und zudem unsere Lebensgrundlagen erhalten. Die Orthodoxe Kirche feiert bereits den 1. September als **Schöpfungstag**. Von Seiten der „Arbeitsgemeinschaft Schöpfungsverantwortung“ (ARGE SV) gibt es zusätzlich den Vorschlag, vom 1. September bis zum 4. Oktober (= Fest des „Umweltheiligen“ Franz von Assisi) eine so genannte **„Schöpfungszeit“** zu begehen, in der wir uns unseres eigenen Umganges mit der Schöpfung bewusst vor Augen führen, überdenken und gegebenenfalls unser Handeln korrigieren und neu ausrichten.

Mit Herbst 2005 hat Kardinal Schönborn mich gebeten, als theologischer Berater im Umweltbüro der Erzdiözese Wien mitzuarbeiten - vielleicht auch ein Ausdruck dafür, dass **Schöpfungsverantwortung im Bewusstsein der Kirche an Stellenwert** gewinnt.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen bewussteren Umgang mit Gottes Schöpfung und die dankbarere Erkenntnis, dass sie Gottes Geschenk an uns alle ist!

Ihr Pfarrer Dr. Gerhard Gansterer

Erstkommunionsvorbereitung

Wir laden alle Kinder der 2. Klasse Volksschule ein, nächstes Jahr zu Christi Himmelfahrt zur Erstkommunion zu gehen.

Damit die Kinder auf dieses Ereignis gut vorbereitet sind, ist eine mehrwöchige Vorbereitungszeit in der Gemeinschaft einer Kindergruppe unter der Führung von Tischmüttern vorgesehen.

Wenn Ihr Kind nächstes Jahr zur Erstkommunion gehen möchte, füllen Sie diesen Abschnitt aus und retournieren ihn **bis 26. Oktober** an die Pfarre.

Name des Kindes:, geb.

Wohnadresse / Tel.:

Unterschrift:

Laaber Orgeltage für Neue Musik

an den Samstagen im September
zur Gabenbereitung und Kommunion
mit Werken von Arvo Pärt
und Andrea Meixner

Es spielt für Sie: Andrea Meixner



Wir sind übersiedelt!
Unsere neue Adresse ist:

**Caritas Betreuen u. Pflegen Zuhause. Mölkgasse 7,
2340 Mödling**

Regionalbüro Baden-Mödling (02236) 892606

Sozialstation Mödling (02236) 24708

Hauskrankenpflege – Heimhilfe
Angehörigenberatung - Notruftelefon

www.caritas-wien.at

regionalbuero-baden-moedling@caritas-wien.at



Impressionen von unserem Pfarrfest im Juni



Kirche heute

Interviews mit einigen Kirchenbesuchern

Wir haben im Zuge unserer Firmvorbereitung heuer eine Interview-Serie gestartet und möchten nun darüber berichten:

Einige Male nach der Sonntagsmesse oder während eines Pfarrkaffees haben wir einzelnen Personen verschiedene Fragen gestellt und bereitwil-

lig die unterschiedlichsten Antworten erhalten. Interessant ist vor allem die Vielschichtigkeit der Gedanken. Auf die Frage „**Wie stellen Sie sich Jesus vor, wenn er heute leben würde?**“ spannte sich der Bogen von gutem Kumpel, einfach ein alter Mann, ein liebevoller Mensch – der

alle gern hat, eine charismatische Persönlichkeit bis hin zum Aufrührer, Wanderprediger oder Indischen Guru. Auch Stichworte wie Sandler, 68er Hippie mit langen Haaren, Flower-Power-Rebell oder sogar Osama Bin Laden sind gefallen. Die Frage ist nun die, ob er erkannt werden würde, heutzutage, oder ob seine Botschaft der Liebe und des Gottvertrauens in ihrer Größe nicht missverstanden wäre. Die „Wunder“, die er an Leuten Kraft ihres Glaubens vollbracht hat, würden sie ihn nicht zum angefeindeten oder öffentlich kritisierten „Heiler“ abstempeln? Seine Botschaft wäre vielleicht sogar so unverstanden, dass er als „Terrorist“ verfolgt wäre?

Interessant auch die Frage **„Wie würden Sie auf Jesus und seine Taten heute reagieren?“** Dazu meinten einige, dass sie sicher ungläubig und skeptisch wären, andere fänden es unglaublich und wären sehr überrascht. Auf der anderen Seite gibt es einige, die ihn sich einfach mal näher ansehen würden, mit ihm reden würden und sich ein eigenes Bild machen wollten. Einige fänden das wirklich und uneingeschränkt toll und super positiv oder auch sehr spannend und interessant. Manch einer würde ihn auslachen und anzweifeln, aber die meisten wären doch irgendwie neugierig.

Auf die Frage **„Welche Jesusgeschichte gefällt Ihnen am besten?“** sind die unterschiedlichsten Antworten gekommen: die Bergpredigt, als er die Händler aus dem Tempel warf, lasse die Kinder zu mir kommen, da, wo er Fische und Brot vermehrte und Tausende sättigte, das letzte Abendmahl etc. Diese Geschichten würden sich in der heutigen Zeit wohl auch anders abspielen. Ob sich wohl „Trittbrettfahrer“ an seine Popularität anhängen würden? Wie würde der Klerus reagieren, wenn er in die Kirchen ginge und predigte ohne Theologie studiert zu haben? Bei der Speisung der vielen tausend Menschen würde das friedlich bleiben oder wäre „Sicherheitspersonal“ notwendig, um Ausschreitungen zu verhindern? Würden die Kinder zahlreich kommen oder welche Kinder würden überhaupt kommen?

Dann ging es um das Thema Kirche. **„Warum gehen Sie in die Kirche?“** Um Gott näher zu sein, weil man daran glaubt, weil ich Christ bin, weil es Pflicht ist für mich, die Gemeinschaft in der Kirche ist wichtig – sonst eher langweilig; aus Überzeugung, weil man von Jugend an daran gewöhnt ist; aus Tradition; weil die anderen es wollen; das waren die meist verwendeten Worte. Aber

es kamen auch Antworten wie: weil mir die Kirche gut gefällt, weil man gut nachdenken kann, weil es eine Kraftquelle ist, weil man dort so eine Ergriffenheit spürt; wegen dem schönen Flair in der Kirche und der Möglichkeit zur Meditation. Einige finden auch dass die Musik sehr wichtig ist und gehen vor allem bei rhythmischen Messen hin.

Das führt gleich zur nächsten Frage **„Finden Sie, dass die Kirche reformiert werden sollte, und wenn ja, wie?“** Hier war die Meinung mehrheitlich dahingehend, dass die Kirche offener werden müsste und Frauen mehr Rechte eingeräumt werden müssten, auch offener gegenüber Andersgläubigen. Frauen sollen Priesterinnen werden dürfen und Priester sollten heiraten dürfen (dann können sie auch besser helfen bei Fragen in der Familie), Christen aller Konfessionen sollen vereint sein. Ja, die Kirche sollte offener und schwungvoller sein; die Kirche sollte gründlich reformiert werden zum Bsp. nach den Punkten des Kirchenvolksbegehrens. Dem ist unserer Meinung nach nicht viel hinzuzufügen.

„Ob der Kirchengang den Rest der Woche beeinflusst und wenn ja, wie?“ Diese Frage brachte auch ein paar interessante Punkte: der Kirchenbesuch beruhige und spende Kraft, man schöpfe Energien und hat dann den Rest der Woche mehr davon; ja weil ich versuche nach den Grundwerten der Bibel zu leben und da nimmt man in der Messe immer etwas für den Alltag mit, bei rhythmischen Messen entsteht so eine Freude, die die ganze Woche dann strahlt. Manche meinten, dass sie wohl gerne in die Kirche gingen aber auch sonst christlich lebten und deshalb immer im Glauben sind, ob sie nun in der Kirche sind oder nicht. Und wieder andere meinten, dass der Messbesuch zwar schön sei, aber sich nicht besonders auf den Rest auswirke. Bei der Frage nach der Häufigkeit des Messbesuches antworteten die meisten 1x pro Woche, manche 1-2x im Monat und einige meinten „alle heilige Zeiten“ – sprich zu den besonderen Feiertagen.

Auf jeden Fall war es interessant und spannend, unsere Kirchengemeinde zu befragen und dabei auch sehr lustig. Wir haben ein bisschen über die Antworten philosophiert und einige neue Einblicke gewonnen.

Es grüßen Euch aus Laab im Walde Belinda, Carina, Carola, Christopher, Clemens, Dominik, Gabi, Jakob, Julia, Kathi, Lukas, Mario, Markus, Miriam und Veronika.

Terminübersicht

Freitag	2. Sept.	20.00	Familienrunde bei Fam. Verena und Wolfgang Peer
Samstag	3. Sept.	19.30	Hl. Messe f. † Tante zum Geburtstag
Sonntag	4. Sept.	9.30	23. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Messe mit rhythm. Liedern in dankbarer Erinnerung, Schüler- und Schülerinnensegnung, EZA-Markt
Freitag	9. Sept.	19.00	Herz Jesu Messe, anschl. PGR-Sitzung
Samstag	10. Sept.	15.00 18.30	Taufe Familie Weihs Hl. Messe
Sonntag	11. Sept.	9.30	24. Sonntag im Jahreskreis, Festmesse zur Goldenen Hochzeit von Hilde und Franz Strobl , anschl. Agape mit Musikverein
Donnerstag	15. Sept.	18.00	Ministrantenstunde
Samstag	17. Sept.	18.30	Hl. Messe
Sonntag	18. Sept.	9.30	25. Sonntag i. Jahreskr., Hl. Messe für † Eltern Pyringer u. Hochstrasser
Samstag	24. Sept.	16.00	Festmesse zur Silbernen Hochzeit von Anita und Andreas Jedlicka
Sonntag	25. Sept.	9.30	26. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Messe f. † Wilhelmine Pyringer
Samstag	1. Okt.	18.30	Hl. Messe
Sonntag	2. Okt.	9.30	Erntedankfest , Festmesse mit Speisensegnung, Agape
Freitag	7. Okt.	19.00	Herz Jesu Messe, anschl. PGR-Sitzung
Samstag	8. Okt.	14.00	Fahrt zu den Passionsspielen nach Kirchschatz
Sonntag	9. Okt.	9.30	28. Sonntag i. Jahreskreis, Hl. Messe in dankbarer Erinnerung
Donnerstag	13. Okt.	18.00	Ministrantenstunde
Samstag	15. Okt.	18.30	Hl. Messe
Sonntag	16. Okt.	9.30	St. Koloman , Kirchweihfest und Sonntag der Weltkirche ; Einkleidung d. neuen Ministranten, Hl. Messe für † Vater Wilhelm Rabl mit rhythm. Liedern, Pfarrcafé mit EZA-Produkten
Freitag	21. Okt.	20.00	Bibelrunde
Samstag	22. Okt.	18.30	Hl. Messe f. † Vater
Sonntag	23. Okt.	9.30	30. Sonntag im Jahreskreis, , Hl. Messe f. † Hannes und Vater
Mittwoch	26. Okt.	9.30	Nationalfeiertag , Hl. Messe f. † Franz Pillwax
Samstag	29. Okt.	18.30	Hl. Messe
Sonntag	30. Okt.	9.30	31. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Messe
Montag	31. Okt.		Night of Light
Dienstag	1. Nov.	9.30 15.00	Allerheiligen , Festgottesdienst mit Kirchenchor Friedhofsgang, Gräbersegnung, Treffpunkt Kriegerdenkmal
Mittwoch	2. Nov.	18.30	Allerseelen , Requiem für die † der Pfarrgemeinde
Freitag	4. Nov.	19.00	Herz Jesu Messe, anschl. PGR-Sitzung
Samstag	5. Nov.	18.30	Hl. Messe f. † der Familien Peer und Hammer
Sonntag	6. Nov.	9.30	32. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Messe f. † Tante Marie Marschik
Samstag	12. Nov.	18.30	Hl. Messe f. † Geschwister; abends: „Tanz in den Herbst“
Sonntag	13. Nov.	9.30	33. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Messe
Freitag	18. Nov.	20.00	Bibelrunde
Samstag	19. Nov.	16.00 18.30	Kindermusical „Ein Engel“ Hl. Messe
Sonntag	20. Nov.	9.30 16.00	Christkönigsfest , Jahresmesse des Kirchenchores, Pfarrcafé gestaltet vom Kirchenchor, EZA-Markt Kindermusical „Ein Engel“
Samstag	26. Nov.	18.30	Adventkranzweihe, Hl. Messe, Adventmarkt
Sonntag	27. Nov.	9.30	1. Adventsonntag, Hl. Messe. † Eltern Augustin u. Teresia Rauchberger mit rhythm. Liedern, Adventmarkt

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt St. Koloman, Laab / Walde; **Hersteller:** Copy – Shop, 1230 Wien

Foto: Michael Strobl, **Redaktion:** Mag. Andrea Fischer, Dr. Gerhard Gansterer, Mag. Michael Strobl;

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Gerhard Gansterer 2381 Laab im Walde, e-mail: pfarrelaab@aon.at

Das Pfarrblatt online: auf den Internetseiten von Herrn Franz Pyringer unter www.liesing.at/laab/miteinander.htm

und auf der Homepage der Gemeinde Laab unter www.laab.at